



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr
der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 03.05.2006
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Schreiber, Horst

Mitglieder

Berbecker, Hans-Peter
Busch, Annegret
Danielsen, Hans-Peter bis 18.20 Uhr
Grasemann, Hans-Jürgen
Klewinghaus, Dieter
Kuech, Hans Willi für Hans Wiehager
Lotz, Gerrit
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Quass, Jürgen für Herrn Carsten Förster

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf bis 18.00 Uhr

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

von der Verwaltung

Henseler, Michael
Jahr, Lutz
Meier-Frankenfeld,
Johannes
Persian, Dietmar
Schröder, Andreas

Sachverständige

Illgen, Karl Reiner

Es fehlten:

Mitglieder

Förster, Carsten

Kux, Heinz
Wiehager, Hans

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Im nichtöffentlichen Teil wird unter dem Tagesordnungspunkt 3 ein weiterer Tagesordnungspunkt 3.1 „Grundstücksangelegenheiten“ eingefügt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung | FB III/247/2006 |
| 2 | Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid,
Genehmigungsfreistellungen | FB III/258/2006 |
| 3 | Straßenzustandsbericht (Winterschäden) | FB III/246/2006 |
| 4 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|-------------------------------|------------------------|
| 1 | Vergabe von Arbeiten | FB III/265/2006 |
| 2 | Vergabe von Arbeiten | I-M/250/2006 |
| 3 | Grundstücksangelegenheiten | I-M/257/2006 |
| 3.1 | Grundstücksangelegenheiten | I-M/288/2006 |
| 4 | Gebäude der Stadt Hückeswagen | I-M/273/2006 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/247/2006

Zu TOP 4 Verkehrssituation Kölner Straße

Seitens des Ausschusses wird angeregt, die angekündigten Maßnahmen vor Baubeginn durchzuführen. Die Verwaltung erläutert, dass der Abriss des Hauses Kölner Straße 27 in den Sommerferien durchgeführt werde. Zum versetzten Parken im Bereich Kölner Straße 44 bis 60 entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, wobei die Verwaltung die Meinung vertritt, dass hier die Einführung versetzten Parkens nicht möglich ist. Hier sei später der neue Parkplatz Kölner Straße 27 zu nutzen. Die Verwaltung sagt allerdings eine erneute Prüfung zu. Die Baufahrzeuge, die in das neue Baugebiet müssen, sollen über die Gemeindefraße Großenscheidt / Wegerhof anfahren. Hier sind Ausweichbuchten geplant. Mit den Anwohnern von Wegerhof wird ein Gespräch geführt.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss zur Niederschrift der Bürgerversammlung Kölner Straße wird mitgeteilt, dass die Niederschrift am 03.05.06 verschickt wurde.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis

zu 2 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen Vorlage: FB III/258/2006

- Die Verwaltung erläutert zur laufenden Nummer 0879 „Umbau des Golfplatzgeländes“ die beabsichtigten landschaftspflegerischen Maßnahmen.
- Zu dem in der letzten Sitzung vorgestellten Antrag auf zwei Windenergieanlagen im Raum westlich Niederbeck erläutert die Verwaltung, dass bisher noch kein Einvernehmen der Gemeinde erteilt worden ist. Der Standort der Anlage „Zwei“ befand sich seinerzeit außerhalb des Vorranggebietes für Windenergieanlagen. Da es sich um einen Antrag für beide Anlagen handelte wurde, das Einvernehmen auch für beide Anlagen nicht erteilt. Nach Standortverlagerung der Anlage in die Windvorrangzone ist das Einvernehmen zu erteilen.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

zu 3 Straßenzustandsbericht (Winterschäden)
Vorlage: FB III/246/2006

Die Verwaltung berichtete zu den aktuellen Winterschäden an den Gemeindestraßen.

Entstehung: Durch feine Risse kann Oberflächenwasser in den Straßenunterbau eindringen. Bei anhaltenden Minustemperaturen gefriert dieses Wasser im Untergrund und dehnt sich aus. Es entstehen an der Oberfläche Abplatzungen und im Untergrund Eislinsen. Bei steigenden Temperaturen schmelzen die Eislinsen und hinterlassen Hohlräume. Das bereits getaute Wasser der Eislinsen in den Hohlräumen kann nicht in den gefrorenen Boden versickern. Die Hohlräume brechen unter der Last der Autos und besonders unter der Last der LKW's ein. Mit der Zeit entsteht ein Schlagloch.

Vorgehensweise: Unmittelbar nach Beendigung der Frostperiode gegen Ende März war der Leiter des städtischen Bauhofes, Herr Schnepfel, während seiner Straßenüberwachungsfahrten damit beauftragt, mit Fotoaufnahmen die durch den Winter entstandenen Schäden zu dokumentieren. Die Schwierigkeiten bestanden in einer systematischen und schnellen Vorgehensweise sowie in der Beurteilung, welche Schäden sind durch den Winter zusätzlich entstanden und nicht schon bei der Zustandserfassung im Jahr 2003 vorhanden gewesen.

Zur systematischen Erfassung wurde das Stadtgebiet kartenmäßig mit dem der Stadt zur Verfügung stehenden Geoinformationssystem in Abschnitte unterteilt, welche durch Herrn Schnepfel gezielt abgefahren werden konnten.

Die Beurteilung der tatsächlich zusätzlichen Schäden bedurfte schon einer genaueren Betrachtung. Einfach war die Beurteilung von Oberflächenabplatzungen. Diese waren eindeutig als Winterschäden einzuordnen.

Bei der Zuordnung von Rissen war die Situation schon erheblich schwieriger. Betrachtete man die Risse genauer, war darauf zu achten, nur neue Risse zu bewerten. Der Unterschied in den Rissen bestand darin, dass bei den neuen Rissen eine Füllung von Schmutz und Abrieb noch fehlte.

Zustand
Hückerwagen: Besonders betroffen sind die städtischen Außengebiete. Insbesondere diese Bereiche, welche bei der Zustandserfassung aus dem Jahr 2003 bereits als mangelhaft eingestuft worden sind. Vor allen Dingen Straßenzüge mit starken Netzzissen in der Oberfläche und

wenig tragfähigen Unterbauten sind durch die lange anhaltende Frostperiode zusätzlich beschädigt worden. Zum Teil sind erhebliche Abplatzungen in der Oberfläche entstanden, wie auch zusätzliche extreme Risse in den bereits beschädigten Stellen.

In den innerörtlichen Straßen sieht das Bild ähnlich aus. Straßen mit bereits vorhandenen Rissbildungen erhalten nun Abplatzungen der oberen Deck- und Verschleißschichten. „Glücklicherweise“ beschränken sich die neuen Beschädigungen auch hier auf die bereits aus der Erfassung bekannten Straßen.

Kosten: In den Außengebieten sind keine zusätzlichen Kosten entstanden, da die durch den Winter verursachten Schäden in bereits beschädigten Bereichen aufgetreten sind. Der Abgleich mit den bereits in der Straßenerfassung aufgenommenen Schäden aus dem Jahr 2003 zeigt, dass mit der Zusammenstellung der erforderlichen Leistungen und den damit verbundenen Kosten, die Behebung der Winterschäden abgedeckt ist.

Im Innenstadtbereich sieht das Bild ähnlich aus. Der größte Teil der durch den Winter entstandenen Schäden befindet sich ebenfalls in bereits defekten Bereichen. Dadurch sind auch hier die Schäden durch die Leistungen und der zugehörigen Kosten weitestgehend gedeckt. Weitestgehend aus diesem Grund, da im Innenstadtbereich tatsächlich zusätzliche Schäden entstanden sind. Für die Behebung der zusätzlich vorgefundenen Schadstellen sind Kosten in Höhe von rund 10.000 € anzusetzen.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis

zu 4 Mitteilungen und Anfragen

1. Offene Ganztagsschule

Entsprechend den Anmeldezahlen zur offenen Ganztagsschule werden

- in der Erich-Kästner-Schule (EKS) drei Gruppen
- in der GGS Wiehagen und der KGS je eine Gruppe
- in der GGS Kölner Straße zwei Gruppen eingerichtet.

Der Betrieb beginnt nach den Sommerferien. Die Verwaltung berichtet zu den erforderlichen Baumaßnahmen :

In der EKS und der KGS können die erforderlichen Räume ohne bauliche Erweiterungen realisiert werden. Erforderlich sind im wesentlichen kleinere Umbauarbeiten, die vor oder in den Sommerferien realisiert werden sollen. Die Planung und Bauleitung erfolgt durch eigenes Personal.

Für die Grundschule Wiehagen und die Gemeinschaftsgrundschule Kölner Straße sind auf den Schulgeländen eigenständige Erweiterungsbaukörper für die Einrichtung der offenen Ganztagschule zu planen. Bis zur Fertigstellung der Erweiterungsbauten sind Übergangslösungen in den vorhandenen Baukörpern nötig. Mit der Planung wurde das Büro Zacharias beauftragt, das bestens mit der Situation an der Grundschule Wiehagen vertraut ist und über Erfahrungen im Bereich der offenen Ganztagschule verfügt. Durch das Büro ist zu prüfen, in welcher Bauweise die kostengünstigste und schnellste Realisierung der beiden geplanten Erweiterungsbauten möglich ist.

Für die Auftragsvergabe der eigentlichen Bauleistungen wird voraussichtlich eine zusätzliche Sitzung im August oder September erforderlich werden.

Raumprogramm der einzelnen Maßnahmen:

Grundschule Wiehagen

Der Erweiterungsbau soll im Hangbereich zur Blumenstraße gegenüber der Grundschule errichtet werden. Das Gebäude umfasst zwei Räume, für zunächst eine Gruppe, Gruppenraum 70 m² groß, Ruheraum 50 m² groß. Weiterhin sind vorzusehen Raum für Essensausgabe mit Lagermöglichkeit, Eingangsbereich mit Garderobe und Waschgelegenheit. Die Essensausgabe ist als Wärmeküche vorzusehen, es werden keine Speisen vor Ort zubereitet

Der Erweiterungsbau erhält keine WC-Anlagen.

Grundschule Kölner Straße

Es wurde ein Standort im Bereich des unteren Pausenhofes, im Bereich der jetzigen Spielfläche und in einem Bereich der jetzigen Grünfläche festgelegt. Der Erweiterungsbau erhält zwei Großräume für zwei Gruppen, jeweils 70 m² groß, verbunden durch eine mobile Trennwand. Weiterhin einen Raum für die Essensausgabe und ein dazugehöriges Lager, einen Eingangsbereich mit Garderobe und eine WC-Anlage für die Schulkinder.

Herr Bürgermeister Ufer erläutert das die Umbaumaßnahmen mit 1,035 Mill. EURO bei 9 Gruppen gefördert wird. Bei den jetzt geplanten 7 Gruppen wird ein anteiliger Förderbeitrag fällig.

Aus dem Ausschuss kommt der Hinweis das die Schulleiter damit rechnen doch noch die 9 Gruppen zusammen zu bekommen wenn die ersten Gruppen eingerichtet sind

2. Tiefgarage Etapler Platz

Aus dem Ausschuss wird erneut die Frage zur Schließung der Tiefgarage unter dem „Dänischen Bettenhaus“ gestellt. Die Verwaltung berichtet, dass es sich um ein laufendes Verfahren bei der Bauaufsicht handelt. Herr Bürgermeister Ufer schlug vor sich über die Kreistagsabgeordneten an die Bauaufsicht zu wenden.

3. Bürgersteig Ecke Kölner Straße / Schmittweg

Aus dem Ausschuss kommt die Anregung die Sicherheit der Fußgänger im v. g. Bereich zu gewährleisten, da immer wieder über den abgesenkten Bürgersteig gefahren werde.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

4. Schulwegsicherung im Weierbachtal

Seitens der SPD-Fraktion wird angeregt, den Schulweg zur Realschule durch das Weierbachtal auszuleuchten. Sehr viele Schulkinder würden diesen Weg benutzen.

Die Verwaltung berichtet, dass der Weg bewusst nicht ausgeleuchtet wurde. Hierdurch könne eine Verkehrsicherungspflicht hervorgerufen werden, wobei dann auch der Winterdienst durchgeführt werden müsse.

Herr Bürgermeister Ufer erinnerte an die desolate Haushaltslage und nicht allen Wünschen nachgekommen werden könne. Zugesagt wird jedoch, dass falls irgendwo Gelder eingespart werden diese für den eine Beleuchtung des Weg verwendet werden sollen.

5. Weg durch die Wupperrau zur Rader Straße

Seitens der CDU-Fraktion wird angeregt, den Weg durch die Wupperrauen von und zum Johannesstift rollstuhlgerecht auszubauen. Auch hier gilt das gleiche wie zum Punkt 4 gesagte: Sollten irgendwo Gelder eingespart werden, können diese für den Weg genutzt werden. Auch wurde auf die unbefriedigende Lösung an der Kreuzung Rader Straße / Zur Wupperrau hingewiesen. Mit geringen Mittel, z. B. Markierungen, sei hier die Verkehrsführung möglicherweise zu verändern und damit die Fußgänger besser zu schützen. Die Verwaltung wird die Situation überprüfen.

6. Wanderweg Wüste – Bergerhof A2, A3

Aus dem Ausschuss wird auf den schlechten Ausbauzustand des Wanderweges von Wüste nach Bergerhof hingewiesen. Auch der Reitsport der auf diesem Weg ausgeübt wird belastet den Weg. Die Verwaltung kann berichten, dass eine Instandsetzung in Kürze geplant ist.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.05.2006

Horst Schreiber

Johannes Meier-Frankenfeld
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.